

Schulneubau: CDU will mit Bürgern diskutieren

Brunsbüttel (fan) Beim Thema Schulneubau erhöht die CDU die öffentliche Aufmerksamkeit. In der Reihe CDU im Gespräch wollen die Konservativen im Mai mit interessierten Bürgern diskutieren.

Die zurzeit von CDU und FDP angeschobene Unterschriftensammlung für ein Bürgerbegehren über die Frage eines Neubaus der Regionalschule soll auch von einer öffentlichen Veranstaltung flankiert werden. So widmen die Konservativen ihre nächste Veranstaltung im Rahmen der Reihe „CDU im Gespräch“ komplett der Fragestellung „Schulneubau in Brunsbüttel um jeden Preis?“.

Die öffentliche Veranstaltung findet am Dienstag, 6. Mai, um 19 Uhr im Sportbistro an

der Sportanlage Olof-Palme-Allee statt. Sie richtet sich laut CDU-Ortsverband an alle interessierten Bürger.

Noch im Mai wollen CDU und FDP die nötigen 1000 Unterschriften für das Bürgerbegehren zusammenhaben. Die Aktion richtet sich gegen den von SPD, Grüne und Graue Panther geplanten Schulneubau der Regionalschule (14 Millionen Euro). CDU und FDP befürchten eine Überschuldung der Stadt und immer steigende Gebühren für städtische Einrichtungen sowie höhere Steuern.

Ein Antrag für ein Bürgerentscheid in dieser Frage ist in der Ratsversammlung vor Ostern an der Ein-Stimmen-Mehrheit von SPD, Grüne und Graue Panther gescheitert.